

Bundeswettbewerb Mathematik 2019 (1. Runde)

Diese Rechnung ging voll und ganz auf ...

... denn wie erhofft konnte sowohl die Dreier-Gruppe aus Ben Nicolaus, Janis Schasse und Tom Schneider (allesamt Q11) als auch der „Einzelkämpfer“ Maximilian Spall (ebenfalls Q11) einen Preis in der 1. Runde des diesjährigen Bundeswettbewerbes Mathematik erreichen. Damit haben sie nun für sich selbst die allerbesten Voraussetzungen geschaffen, um die ausgearbeiteten Lösungswege als Seminararbeit im Rahmen des laufenden W-Seminars Mathematik einreichen zu können. Ohne Zweifel, das ergibt nun eine klassische „Win-Win-Situation“ für alle Beteiligten!

Der Dreier-Gruppe gelang (laut Rückmeldung der Veranstalter) bei der wohl anspruchsvollsten der vier zu bewältigenden Aufgaben „*eine unorthodoxe, gut zu lesende, ansehnliche und vollständige Beweiskette*“. Insgesamt durfte sich diese Schülergruppe über einen sagenhaften 1. Preis freuen!

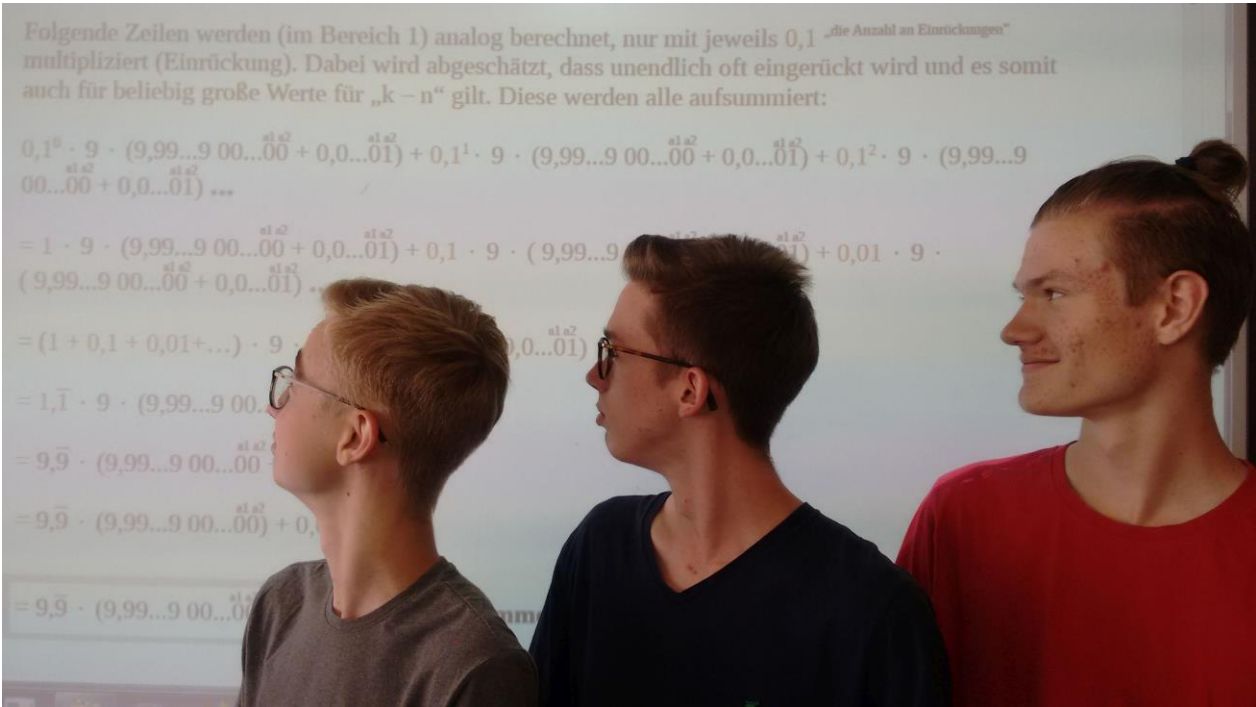
Und der tapfere Einzelkämpfer Maximilian konnte überdies einen 3. Preis erringen! Bei einer der vier Aufgaben ist in der Rückmeldung an Maximilian von einer „*sehr übersichtlichen und klaren, vollständigen Darstellung*“ die Rede.

An dieser Stelle sei nun deutlich darauf hingewiesen, dass es beim Bundeswettbewerb Mathematik um äußerst herausfordernde Aufgabenstellungen geht, die für gewöhnlich eine sehr, sehr intensive und hartnäckige Beschäftigung und Bearbeitung erfordern, zum Teil sogar über mehrere Wochen hinweg.

Zu guter Letzt in direkter Ansprache:

Dass ihr diesen Weg konsequent und erfolgreich bis zum Schluss gegangen seid, dafür gebührt euch vier Teilnehmern allerhöchste Anerkennung! Herzlichen Glückwunsch von meiner Seite und schon jetzt viel Erfolg für die „Abschluss-Präsentation“ im nächsten Schuljahr (im Rahmen unseres W-Seminars)!

Peter Maul, Fachschaft Mathematik



[v.l.n.r.: Ben Nicolaus, Tom Schneider, Janis Schasse]



[Maximilian Spall]